



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.400.756

Wien, am 25. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Amesbauer hat am 25. Mai 2023 unter der Nr. **15187/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Dublin In und Out“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Vorab darf darauf hingewiesen werden, dass die Dublin-Kennzahlen immer für einen bestimmten Zeitraum erfasst werden. Dies bedeutet, dass unabhängig von der Anzahl der betroffenen Personen die Zahl der Dublin Konsultationen, die Zahl der Dublin Zustimmungen und die Zahl der Dublin Überstellungen jeweils getrennt erfolgt.

Daher sind z.B. bei einer, in einem Zeitraum erfassten Dublin Überstellung, Rückschlüsse auf den Zeitpunkt der Asylantragsstellung, der Einleitung des Dublin Verfahrens oder der Dublin Zustimmung nicht möglich. Bei der Beantwortung werden daher die entsprechend erfassten Kennzahlen für den angeführten Zeitraum dargestellt.

Zu den Fragen 1, 4, 13 und 27:

- *Warum wurden, obwohl 2022 über 24.700 Asylwerber laut Eurodac-Datenbank zuvor bereits in einem anderen Mitgliedsstaat registriert wurden, nur knapp 15.000 Konsultationen für ein Dublin Out-Verfahren eingeleitet?*

- Welche Gründe wurden für die Nichtrücküberstellungen jeweils angeführt?
- Welche Gründe wurden für die Nichtrücküberstellungen jeweils angeführt?
- Wie ist es mit einer angeblich wirkenden Asylbremse in Einklang zu bringen, dass Österreich vergangenes Jahr offenbar bei rund 10.000 bereits in anderen Ländern registrierten Asylwerbern keine Konsultation für ein Dublin Out-Verfahren einleitete?

Die Gründe für die Diskrepanz zwischen EUODAC-Treffern und eingeleiteten Konsultationsverfahren, sowie die Nichtdurchführung von Dublin Überstellungen sind vielschichtig. Es erfolgt immer eine Einzelfallprüfung, ob ein anderer Mitgliedstaat zuständig ist und ob gegebenenfalls Dublin Überstellungen durchgeführt werden können. Hierbei sind die Rechtslage, sowie die europäische und nationale höchstgerichtliche Rechtsprechung zu berücksichtigen. Dies betrifft etwa die Zulässigkeit von Dublin Überstellungen in bestimmte Mitgliedstaaten oder die Sonderregelungen für unbegleitete minderjährige Fremde. Zudem ist relevant, ob sich die betroffene Person nicht bereits dem Asylverfahren in Österreich durch Sekundärmigration in einen anderen Mitgliedstaat entzogen hat. Abschließend darf nochmals darauf hingewiesen werden, dass es sich bei den Dublin Kennzahlen um Zeitraumstatistiken handelt und daher eine unmittelbare Gegenüberstellung der EUODAC Treffer und der Zahl der Dublin Verfahren nicht möglich ist.

Zu den Fragen 2 und 11:

- Bei wie vielen der im Jahr 2022 zugestimmten Dublin-Out-Verfahren wurden, gegliedert nach Mitgliedsstaaten, die betroffenen Asylwerber auch tatsächlich in das jeweilige Registrierungsland bis 1.6.2023 rücküberstellt?
- Bei wie vielen dieser zugestimmten Dublin-Out-Verfahren wurden, gegliedert nach Mitgliedsstaaten, die betroffenen Asylwerber auch tatsächlich in das jeweilige Registrierungsland rücküberstellt?

Die Darstellung betrifft alle im angefragten Zeitraum erfassten „Dublin-Out“ Überstellungen, unabhängig vom Zeitpunkt der erfolgten Dublin Zustimmung.

Zeitraum Jänner bis Mai 2023

| Mitgliedsstaat | Anzahl Überstellungen |
|-----------------------|------------------------------|
| Belgien | 5 |
| Bulgarien | 44 |
| Dänemark | 1 |
| Deutschland | 140 |
| Estland | 3 |
| Finnland | 10 |
| Frankreich | 49 |

| | |
|-----------------------|------------|
| Kroatien | 115 |
| Lettland | 4 |
| Litauen | 6 |
| Niederlande | 23 |
| Polen | 33 |
| Portugal | 1 |
| Rumänien | 50 |
| Schweden | 8 |
| Schweiz | 32 |
| Slowakei | 7 |
| Slowenien | 12 |
| Spanien | 28 |
| Tschechische Republik | 5 |
| Zypern | 4 |
| Gesamtergebnis | 580 |

Zeitraum 2022

| Mitgliedsstaat | Anzahl Überstellungen |
|-----------------------|------------------------------|
| Belgien | 16 |
| Bulgarien | 34 |
| Dänemark | 4 |
| Deutschland | 330 |
| Estland | 2 |
| Finnland | 4 |
| Frankreich | 84 |
| Griechenland | 1 |
| Irland | 2 |
| Italien | 266 |
| Kroatien | 37 |
| Lettland | 1 |
| Litauen | 2 |
| Luxemburg | 2 |
| Malta | 1 |
| Niederlande | 28 |
| Norwegen | 1 |
| Polen | 23 |
| Portugal | 3 |
| Rumänien | 94 |
| Schweden | 19 |
| Schweiz | 35 |
| Slowakei | 17 |
| Slowenien | 30 |
| Spanien | 39 |
| Tschechische Republik | 10 |

| | |
|-----------------------|--------------|
| Ungarn | 10 |
| Zypern | 5 |
| Gesamtergebnis | 1.100 |

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 3 und 12:

- *Bei wie vielen der im Jahr 2022 zugestimmten Dublin-Out-Verfahren wurden, gegliedert nach Mitgliedsstaaten, die betroffenen Asylwerber tatsächlich nicht in das jeweilige Registrierungsland bis 1.6.2023 rücküberstellt?*
- *Bei wie vielen dieser zugestimmten Dublin-Out-Verfahren wurden, gegliedert nach Mitgliedsstaaten, die betroffenen Asylwerber tatsächlich nicht in das jeweilige Registrierungsland rücküberstellt?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 5 und 16:

- *Bei wie vielen der im Jahr 2022 zugestimmten Dublin-In-Verfahren wurden, gegliedert nach Mitgliedsstaaten, die betroffenen Asylwerber tatsächlich bis 1.6.2023 nach Österreich überstellt?*
- *Bei wie vielen dieser zugestimmten Dublin-In-Verfahren wurden, gegliedert nach Mitgliedsstaaten, die betroffenen Asylwerber tatsächlich nach Österreich überstellt?*

Die Darstellung betrifft alle im angefragten Zeitraum erfassten „Dublin-In“ Überstellungen, unabhängig vom Zeitpunkt der erfolgten Dublin Zustimmung.

Zeitraum Jänner bis Mai 2023

| Mitgliedsstaat | Anzahl Überstellungen |
|-----------------------|------------------------------|
| Belgien | 91 |
| Bulgarien | 2 |
| Dänemark | 10 |
| Deutschland | 427 |
| Finnland | 10 |
| Frankreich | 150 |
| Italien | 3 |
| Lichtenstein | 1 |
| Luxemburg | 1 |
| Niederlande | 50 |
| Norwegen | 15 |
| Polen | 2 |
| Schweden | 10 |
| Schweiz | 156 |

| | |
|-----------------------|------------|
| Slowakei | 2 |
| Tschechische Republik | 7 |
| Ungarn | 2 |
| Zypern | 1 |
| Gesamtergebnis | 940 |

Zeitraum 2022

| Mitgliedsstaat | Anzahl Überstellungen |
|-----------------------|------------------------------|
| Belgien | 118 |
| Bulgarien | 2 |
| Dänemark | 8 |
| Deutschland | 791 |
| Finnland | 6 |
| Frankreich | 298 |
| Griechenland | 14 |
| Italien | 7 |
| Lichtenstein | 3 |
| Luxemburg | 7 |
| Malta | 1 |
| Niederlande | 46 |
| Norwegen | 17 |
| Polen | 4 |
| Rumänien | 1 |
| Schweden | 29 |
| Schweiz | 179 |
| Slowakei | 2 |
| Slowenien | 2 |
| Tschechische Republik | 35 |
| Ungarn | 4 |
| Zypern | 1 |
| Gesamtergebnis | 1.575 |

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 6 und 17:

- *Bei wie vielen der im Jahr 2022 zugestimmten Dublin-In-Verfahren wurden, gegliedert nach Mitgliedsstaaten, die betroffenen Asylwerber tatsächlich bis 1.6.2023 nicht nach Österreich überstellt?*
- *Bei wie vielen dieser zugestimmten Dublin-In-Verfahren wurden, gegliedert nach Mitgliedsstaaten, die betroffenen Asylwerber tatsächlich nicht nach Österreich überstellt?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 7 und 18:

- Welche Gründe wurden für die Nichtüberstellung nach Österreich jeweils angeführt?
- Welche Gründe wurden für die Nichtüberstellung nach Österreich jeweils angeführt?

Da es keine Pflicht der Dublin-Staaten zur Mitteilung der Gründe einer Nichtüberstellung an das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) gibt, werden die Gründe, weshalb eine Überstellung nach Österreich nicht durchgeführt werden kann, dem BFA nicht mitgeteilt.

Zur Frage 8:

- Wie viele der Asylwerber, die bis 1.6.2023 einen Asylantrag in Österreich gestellt haben, waren gegliedert nach erfassenden Mitgliedsstaaten bereits in der Eurodac-Datenbank erfasst?

Zeitraum Jänner bis Mai 2023

| Mitgliedsstaat | Anzahl ED Treffer |
|-----------------------|-------------------|
| Belgien | 72 |
| Bulgarien | 1.838 |
| Dänemark | 30 |
| Deutschland | 657 |
| Finnland | 8 |
| Frankreich | 146 |
| Griechenland | 1.166 |
| Irland | 1 |
| Island | 1 |
| Italien | 273 |
| Kroatien | 465 |
| Lettland | 2 |
| Liechtenstein | 3 |
| Litauen | 3 |
| Luxemburg | 9 |
| Malta | 2 |
| Niederlande | 160 |
| Norwegen | 11 |
| Polen | 29 |
| Portugal | 3 |
| Rumänien | 561 |
| Schweden | 43 |
| Schweiz | 157 |
| Slowakei | 14 |
| Slowenien | 17 |
| Spanien | 25 |
| Tschechische Republik | 13 |
| Ungarn | 74 |

| | |
|-----------------------|--------------|
| Zypern | 21 |
| Gesamtergebnis | 5.804 |

Zur Frage 9:

- *Wie viele Konsultationen für Dublin-Out-Verfahren wurden 2023 bis 1.6.2023 eingeleitet?*

Es darf diesbezüglich auf die öffentliche Statistik hingewiesen werden (Detail-Statistik – Kennzahlen BFA: Kapitel 7.1 Dublin Out, ab Seite 16). Im Zeitraum Jänner bis Mai 2023 wurden 5.126 Konsultationen für Dublin-Out-Verfahren eingeleitet.

Zur Frage 10:

- *Wie vielen dieser Dublin-Out-Verfahren wurde, gegliedert nach Mitgliedsstaaten und Nationalitäten, zugestimmt?*

Die Darstellung betrifft alle im angefragten Zeitraum erfassten Dublin Zustimmungen, unabhängig vom Zeitpunkt der Einleitung der „Dublin Out“ Konsultationen.

Zeitraum Jänner bis Mai 2023

| Mitgliedsstaat | Anzahl Zustimmungen |
|-----------------------|----------------------------|
| Belgien | 17 |
| Bulgarien | 1.589 |
| Dänemark | 1 |
| Deutschland | 216 |
| Estland | 4 |
| Finnland | 3 |
| Frankreich | 78 |
| Italien | 410 |
| Kroatien | 505 |
| Lettland | 3 |
| Litauen | 4 |
| Malta | 6 |
| Niederlande | 36 |
| Norwegen | 3 |
| Polen | 47 |
| Portugal | 5 |
| Rumänien | 823 |
| Schweden | 11 |
| Schweiz | 39 |
| Slowakei | 18 |
| Slowenien | 15 |
| Spanien | 42 |
| Tschechische Republik | 7 |

| | |
|-----------------------|--------------|
| Ungarn | 10 |
| Zypern | 60 |
| Gesamtergebnis | 3.952 |

Zeitraum Jänner bis Mai 2023

| Nationalität | Anzahl Zustimmungen |
|-----------------------|---------------------|
| Syrien | 723 |
| Marokko | 658 |
| Afghanistan | 556 |
| Bangladesch | 552 |
| Russische Föderation | 335 |
| Pakistan | 139 |
| Türkei | 117 |
| Ägypten | 92 |
| Indien | 84 |
| Iran | 82 |
| Top 10 | 3.338 |
| Rest | 614 |
| Gesamtergebnis | 3.952 |

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 14:

- *Wie viele Konsultationen für Dublin-In-Verfahren wurden bisher im Jahr 2023 bis 1.6.2023 eingeleitet?*

Es darf diesbezüglich auf die öffentliche Statistik hingewiesen werden (Detail-Statistik – Kennzahlen BFA: Kapitel 7.2 Dublin Out, ab Seite 18). Im Zeitraum Jänner bis Mai 2023 wurden 8.464 Konsultationen für Dublin-In-Verfahren eingeleitet.

Zur Frage 15:

- *Wie vielen dieser Dublin-In-Verfahren wurde, gegliedert nach Mitgliedsstaaten und Nationalitäten, zugestimmt?*

Die Darstellung betrifft alle im angefragten Zeitraum erfassten Dublin Zustimmungen, unabhängig vom Zeitpunkt der Einleitung der „Dublin In“ Konsultationen.

Zeitraum Jänner bis Mai 2023

| Mitgliedsstaat | Anzahl Zustimmungen |
|----------------|---------------------|
| Belgien | 211 |
| Dänemark | 24 |
| Deutschland | 2.162 |
| Deutschland | 622 |

| | |
|-----------------------|--------------|
| Estland | 1 |
| Finnland | 9 |
| Frankreich | 1.121 |
| Griechenland | 4 |
| Irland | 10 |
| Island | 7 |
| Italien | 641 |
| Kroatien | 1 |
| Luxemburg | 5 |
| Malta | 1 |
| Niederlande | 275 |
| Norwegen | 10 |
| Polen | 2 |
| Portugal | 9 |
| Schweden | 19 |
| Schweiz | 511 |
| Slowakei | 2 |
| Spanien | 26 |
| Tschechische Republik | 7 |
| Ungarn | 2 |
| Gesamtergebnis | 5.682 |

Zeitraum Jänner bis Mai 2023

| Nationalität | Anzahl Zustimmungen |
|-----------------------|---------------------|
| Afghanistan | 1.699 |
| Türkei | 977 |
| Indien | 600 |
| Marokko | 600 |
| Pakistan | 422 |
| Syrien | 338 |
| Tunesien | 307 |
| Bangladesch | 143 |
| Algerien | 91 |
| Ägypten | 90 |
| Top 10 | 5.267 |
| Rest | 415 |
| Gesamtergebnis | 5.682 |

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 19:

- *Wie viele Konsultationen für Dublin-Out-Verfahren sind in den Jahren 2020/2021/2022 insgesamt verfristet?*

Zustimmungen durch Fristablauf

| Jahr | Anzahl |
|------|--------|
| 2022 | 3.951 |
| 2021 | 808 |
| 2020 | 258 |

Zu den Fragen 20 und 21:

- *Bei wie vielen Konsultationen für Dublin-In-Verfahren bestand eine Eintragung im Elektronischen Kriminalpolizeilichen Informationssystem (EKIS) in Bezug auf strafbare Handlungen, aufgliedert auf die Jahre 2020, 2021 und 2022?*
- *Wie vielen Konsultationen wurde trotzdem zugestimmt?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt, da die vorhandenen EDV-Systeme nicht auswertbar miteinander verbunden sind.

Zustimmungen zu Konsultationsverfahren

| Jahr | Anzahl |
|------|--------|
| 2022 | 13.949 |
| 2021 | 4.239 |
| 2020 | 2.465 |

Zu den Fragen 22 und 23:

- *Mit welchen Registrierungsländern werden keine Konsultationsverfahren durchgeführt?*
- *Welche Gründe gibt es dafür?*

Aufgrund der einschlägigen Rechtsprechung der europäischen Gerichte und der Beobachtung der aktuellen Situation werden im Allgemeinen keine Konsultationsverfahren mit Griechenland und Ungarn geführt. Die Situation ist einer laufenden Evaluierung unterworfen.

Zur Frage 24:

- *Wie viele Mitarbeiter - aufgeschlüsselt nach Vollbeschäftigungsäquivalenten und tatsächlicher Personalstärke und Dienststelle - arbeiten mit 1.6.2023 im BFA?*

Zum Stichtag 1. Juni 2023 waren im BFA 1.189 Personen beschäftigt. Das Vollbeschäftigungsäquivalent (VBÄ) lag bei 1.127,150.

Die genaue Auflistung, aufgliedert nach den jeweiligen Dienststellen, stellt sich wie folgt dar:

| Dienststelle | Anzahl der Mitarbeiter | VBÄ |
|----------------------|------------------------|------------------|
| BFA Direktion | 125 | 116,625 |
| BFA Wien | 177 | 172,500 |
| BFA Niederösterreich | 177 | 172,200 |
| BFA Burgenland | 55 | 51,550 |
| BFA Kärnten | 67 | 63,450 |
| BFA Oberösterreich | 124 | 118,275 |
| BFA Salzburg | 63 | 61,250 |
| BFA Steiermark | 120 | 115,750 |
| BFA Tirol | 73 | 68,900 |
| BFA Vorarlberg | 32 | 27,950 |
| BFA Ost | 105 | 97,575 |
| BFA West | 71 | 61,125 |
| Gesamt | 1.189 | 1.127,150 |

Zur Frage 25:

- *Wie viele Mitarbeiter - aufgeschlüsselt nach Vollbeschäftigungsäquivalenten und tatsächlicher Personalstärke und Dienststelle - bearbeiten mit 1.6.2023 Dublin-Out Verfahren?*

| Dienststelle | Anzahl der Mitarbeiter | VBÄ |
|-------------------------|------------------------|-------|
| Erstaufnahmestelle Ost | 20 | 16,75 |
| Erstaufnahmestelle West | 8 | 4,30 |

Zur Frage 26:

- *Wie ist es mit einer angeblich wirksamen Asylbremse in Einklang zu bringen, dass Österreich aller Voraussicht nach im Jahr 2023 wesentlich mehr Dublin-In-Fälle haben wird, als es im Jahr 2022 der Fall war?*

Wie den öffentlichen Asylstatistiken entnommen werden kann, sind die Asylantragszahlen im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesunken. Auch die Zahl der „Dublin In“ Konsultationsverfahren sinkt laufend - von 2.845 im Jänner 2023 auf rund 1.000 Konsultationsverfahren im Mai 2023.

Gerhard Karner

